

Blickpunkt Hurlach



www.hurlach.de

Neue Kindertageseinrichtung in Hurlach

Neubau mit neuen Außenanlagen wurde pünktlich zum neuen Kindergartenjahr fertiggestellt

Liebe Bürgerinnen und Bürger, bereits in der letzten *Blickpunkt*-Ausgabe berichtete ich über die Entstehung der Kinderkrippe mit erweitertem Kindergartengebäude und neugestalteten Außenanlagen in unserer Gemeinde.

Nun hatte die Gemeinde einen guten Grund zu feiern:

Am 16. September 2011 fand die offizielle Eröffnungs- und Einweihungsfeier statt, bei der die Vertreter des Landkreises und der Verwaltung, Vertreter der Baufirmen, der Gemeinderat und viele andere Gäste, die an der Entstehung der Kinderkrippe mitgewirkt hatten, teilnahmen.

Die Einwohnerzahl in der Gemeinde wächst, zum Teil durch Zuzüge, jedoch nicht zuletzt durch den Anstieg der Geburten. 2010 lag Hurlach mit einer Geburtenrate von 15,9 % je 1000 Einwohner auf dem 2. Platz in Oberbayern. Doch fehlte es in unserer Gemeinde in der Vergangenheit an der qualifizierten Betreuung für die

Aller kleinsten, also für Kinder bis zu 3 Jahren.

Deshalb war das Ziel für den Krippenbau in erster Linie, den Eltern die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu erleichtern.

Denn wenn Betreuungsmöglichkeiten für Kinder unter drei Jahren angeboten werden, können Eltern, die eher in den Beruf zurückkehren wollen, wenn sie das wünschen, in der Krippe qualifizierte Betreuung für ihren Nachwuchs finden. So lassen sich für Mütter und Väter Familie und Beruf besser als bisher vereinbaren.

In der Kinderkrippe sollten aufgrund der Bedarfsanalyse (Befragung der Eltern mittels Erhebungsbögen) 15 Betreuungsplätze geschaffen werden. Der Neubau mit den neuen Außenanlagen wurde pünktlich zum neuen Kindergartenjahr fertig gestellt. In den letzten Wochen wurde noch an allen Ecken und Enden fleißig gearbeitet, damit der Einzugstermin eingehalten werden konnte.

Am Samstag, 22. Oktober 2011 findet in der Zeit von 14 bis 17 Uhr ein Tag der offenen Tür unserer KiTa „Farbenfroh“ statt.

Zur Besichtigung der neuen Räume samt Außenanlagen sowie zu Kaffee und Kuchen sind alle recht herzlich eingeladen.

Auf Ihr Kommen freut sich das KiTa-Team

Alle Beteiligten haben hier mit ganzer Kraft sehr Gutes geleistet. Das farbenfrohe Werk kann sich sehen lassen.

Ich hoffe, dass mit der Errichtung dieser Kinderkrippe die Gemeinde Hurlach als familienfreundliche Gemeinde für junge Familien noch attraktiver wird.

Vor allem aber, ist mit dem Krippenbau für die Kinder unserer Gemeinde ein Entwicklungsumfeld geschaffen worden, das den Eltern Sicherheit gibt, dass ihre Kinder in besten Händen sind, so dass auch Eltern sich wohlfühlen können, während sie ihrer Arbeit nachgehen, denn eine Kinderkrippe ist keine Abgabestelle, sondern eine pädagogische Einrichtung, in der die Rahmenbedingungen für die bestmögliche Entwicklung der Kinder stimmen.

Ich wünsche allen Kindern und den Eltern viel Freude mit unserer neuen Kindertageseinrichtung.


Wilhelm Böhm
1. Bürgermeister

Spende des Hurlacher Theatervereins

Zur Eröffnung der Kinderkrippe spendete der Theaterverein einen „Turtle Kinderbus“ der Firma Winther im Gesamtwert von 1500 Euro, um auch für die Kleinsten Mobilität zu gewährleisten.

Hierfür ein herzliches Dankeschön!





Daten zur Gemeinde

Einwohnerstand: 1675

Geburten seit März 2011:

25.03.: **Richard Alexander Müller**, Bahnhofstr. 4

09.07.: **Clara Sophia Ritter**, Gissenstr. 15

12.08.: **Luis Albacete Lopez**, Kustererstr. 3

Jubiläen seit März 2011:

15.03.: **Achim Schanze**, 75. Geb.,
Kolonie 35

18.03.: **Magdalena Schmid**, 80. Geb.,
Ringstr. 21

21.03.: **Ida Stecker**, 85. Geb.,
Kustererstr. 4

01.04.: **Olga Holzmann**, 75. Geb.,
Iglinger Str. 8

23.04.: **Rudolf Bauernfeind**, 80. Geb.,
Kustererstr. 18

04.05.: **Emma Dodl**, 80. Geb.,
Bäckergasse 8

04.05.: **Wilhelm Schmid**, 80. Geb.,
Meitinger Str. 12

13.05.: **Elisabeth Schöffler**, 80. Geb.,
Kustererstr. 9

28.05.: **Peter Stibi**, 90. Geb.,
Am Meilenstein 12

18.06.: **Anna Wiedemann**, 75. Geb.,
Kolonie 1

30.06.: **Aurelia Dörrich**, 85. Geb.,
Iglinger Str. 45

13.08.: **Matthias Peter**, 85. Geb.,
Sonnenstr. 2

18.08.: **Anna Schmid**, 75. Geb.,
Ringstr. 30

28.09.: **Viktoria Stibi**, 90. Geb.,
Am Meilenstein 12

Inbetriebnahme Breitbahnnetz

Hurlach fährt jetzt auf der Datenautobahn

Seit dem 7. Oktober 2011 ist das neue Breitbandnetz in Hurlach offiziell in Betrieb. Damit stehen den Haushalten und Gewerbetreibenden in Hurlach nun Internetanschlüsse mit einer Bandbreite von bis zu 50 Mbit/s zur Verfügung. Für unsere Gemeinde im ländlichen Raum war diese offizielle Inbetriebnahme ein wichtiges Ereignis.

Der ländliche Raum wurde im Bereich schnelle Internetanbindung vernachlässigt. Das hat die „große

einer Machbarkeitsstudie hier Vorleistungen erbracht. Letztendlich konnten wir im letzten Jahr die Anbindung in Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, der Verwaltung, mit dem Fachbüro IKT Mansdorfer aus Regensburg und mit der Regierung von Oberbayern ausschreiben. Den Auftrag hat die LEW-TeilNet erhalten. Die Auftragssumme betrug 299.000 €. Die Vorplanungen durch die Gemeinde kosteten ca. 10.000 €. Zudem haben wir vorab bei allen Baumaßnahmen im Straßenbau und



Johannes Stepperger (v.l.n.r.), Geschäftsführer von LEW Teilnet, **Wilhelm Böhm**, Bürgermeister der Gemeinde Hurlach, **Peter Ditsch**, stellvertretender Landrat des Landkreises Landsberg, **Anna Lauer**, Breitbandpatin für Hurlach/VG Igling, und **Christian Smetana**, Leiter der M-net-Niederlassung Augsburg, nahmen das neue Breitbandnetz in Hurlach mit einem symbolischen Knopfdruck offiziell in Betrieb.

Politik“ mit der Privatisierung von Post und Telekom uns als Nachteil hinterlassen. Wir waren quasi durch die Politik von schnellen Verbindungen abgehängt. Die großen Kommunen erhalten die Anbindungen ohne Kosten, eine kleine Kommune muss dafür bezahlen. Diese Schiefelage halte ich nicht für akzeptabel, aber Jammern hilft nicht - hier musste gehandelt werden, damit die Gemeinde weiterhin als attraktiver Wohnort wahrgenommen wird.

Deswegen haben wir im Gemeinderat mehrere Jahre an Lösungen gearbeitet, um uns ebenfalls mit schnellen Netzverbindungen zu versorgen. Auch der Landkreis hat mit

in den neuen Baugebieten Leerrohre verlegt.

Als Zuschuss wurden uns 100.000 € zugesagt.

Eine leistungsstarke Breitbandanbindung ist für das Gewerbe und für die Privathaushalte ein wichtiger Standortfaktor. Unsere Gemeinde ist mit dieser Anbindung nun konkurrenzfähig gegenüber den städtischen Kommunen.

Wir freuen uns auf die Zukunft mit unserer Datenautobahn, denn in Bezug auf die Kommunikationsverbindungen ist Hurlach auf Augenhöhe zum städtischen Raum.



Neugestaltung Ortsmitte

Planung zur Neugestaltung der Ortsmitte kommt zügig voran

Auf großes Interesse seitens der Hurlacher Bürger stieß die Vorstellung der Planungen zur Umgestaltung der Ortsmitte. Anfang Mai wurden die 80 anwesenden Bürgerinnen und Bürger durch Bürgermeister Wilhelm Böhm und dem zuständigen Planer Harald Zettler informiert. Seitdem sind nunmehr fünf Monate vergangen und in der Planung haben sich naturgemäß einige Dinge getan.

Eingebunden in die Umgestaltung sind die Poststraße mit dem Rathaus, der Kindergarten mit Kinderkrippe, der Platz mit dem Kriegerdenkmal und die Kronwetterstraße, die Bergstraße sowie die Schlossgasse.

Der Eingangsbereich am Rathaus soll geöffnet werden, damit das Gebäude als zentraler Ort erkennbarer

wird. Das Kriegerdenkmal soll um 90 Grad gedreht und in Richtung Metzgerwirt versetzt werden. Darüber hinaus sollen asphaltierte Flächen zu Gunsten so genannter „Grünachsen“ verringert werden. Durch die Öffnung der Versiegelung wird u.a. die Grundwasserneubildung verbessert aber auch dem Grundgedanken der Dorferneuerung Rechnung getragen, mehr Grünflächen in die Ortsmitte zu bringen.

Für den fließenden Verkehr ist ein Asphaltband vorgesehen, für den ruhenden Verkehr sind alternative Möglichkeiten vorstellbar.

Weitere grundlegende Maßnahmen sind die Verlegung der Bushaltestelle in die Kronwetterstraße, die Schaffung von temporären Parkplätzen vor

Kindergarten, Rathaus und Dorfladen. Auch die rechtwinklige Einmündung der Bergstraße in die Poststraße wird das Ortsbild maßgeblich prägen.

Alle geplanten Maßnahmen wurden mit den Anliegern erörtert und unter dem Aspekt der Verkehrssicherheit - vor allem für Fußgänger und Radfahrer - eingehend diskutiert. Auch die berechtigten Anliegen der Landwirtschaft flossen in die Überlegungen und Entscheidungen ein.

Das Gremium, das die Dorferneuerung hauptsächlich plant und gestaltet, besteht aus der Teilnehmergemeinschaft Dorferneuerung, dem zuständigen Planer und den Gemeinderätinnen und -räten.





Neues Baugebiet in Hurlach

„Keltenfeld“ wird das neue Baugebiet in Hurlach heißen

Die Bauplätze stehen eventuell bereits im nächsten Jahr zum Verkauf. Das ca. einen Hektar große Areal beinhaltet 30 Bauplätze mit einer durchschnittlichen Größe von 600 qm.

Mit der Festlegung der Festsetzun-

gen für den Bebauungsplan, hat der Gemeinderat die Grundlagen geschaffen. Dabei orientierten sich die Gemeindvertreter grundsätzlich an den Vorgaben für das Baugebiet „Angerstraße“. Das „Keltenfeld“ schließt sich im Süden an das Baugebiet „Angerstraße“ an, bei dem

bereits alle Bauplätze vergeben sind.

Aber vor Baubeginn haben zuerst die Archäologen das Wort, oder besser gesagt die Schaufel in der Hand.

Diamantenes Priesterjubiläum

Mit einem Festgottesdienst und Kirchenzug am 29. Mai 2011 feierte der Geistliche Rat Anton Kiefersauer sein 60-jähriges Priesterjubiläum.

Beim anschließenden Empfang sagte er, dass er sein eigenes Priestertum immer als Gnade

empfunden habe. Für die Gemeinde mit Sicherheit ein Glücksfall, der nicht selbstverständlich

ist.



Kurz notiert

Lebensrettende Spenden

Die Freiwillige Feuerwehr Hurlach erhielt von der ortansässigen Allianz Generalvertretung gbR Zahn und Schmid einen neuen Rettungsruck-

sack samt technischer und medizinischer Ausstattung. Diese Spende stellt eine weitere Verbesserung des Erstversorgung von Verletzten dar.

Die Sparkasse Landsberg-Diessen spendete einen Defibrillator für die Sport- und Kulturhalle. Hierbei handelt es sich um ein Gerät, das bei Herzstillstand als Erste Hilfe durch

Jedermann eingesetzt werden kann.

Ein weiteres Gerät - gespendet von der Raiffeisenbank - wird im Eingangsbereich der Raiffeisenbank installiert.

Herzlichen Dank für die Spenden, die im Notfall Menschenleben retten können.



1. Bürgermeister Wilhelm Böhm

Adresse:

Poststraße 4, 86857 Hurlach
Telefon: 90032
Telefax: 90033

Öffnungszeiten Rathaus:

Dienstag: 8 - 12 Uhr
Donnerstag: 14 - 18 Uhr
oder nach Vereinbarung

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Hurlach

Layout: Schreibservice Milbrath



www.hurlach.de

E-Mail:

info@hurlach.de